

BERATER - INFORMATIONSBRIEF

Buchbesprechung

Handbuch Recht des Einkaufs (B2B)

Richard Boorberg Verlag

ISBN 3-415-03784-3

Rezension

Das im Richard Boorberg Verlag im August 2007 erscheinende

Handbuch Recht des Einkaufs (B2B)

der Autoren Lange/Lionnet/Rutow/Wagner gibt einen aktuellen Überblick über zentrale rechtliche Fragen des Einkaufs und stellt die Grundlagen dafür her, dass Unternehmensmitarbeiter Einkaufsverträge selbständig erstellen, beurteilen und administrieren können. Die Autoren sind Rechtsanwälte, die das Thema Einkaufsrecht aus der Praxis kennen. Dies wird bei der Lektüre des Handbuchs deutlich.

Alle Themen, die in rechtlicher Hinsicht für den Einkauf relevant sind, sind in gut verständlicher Weise praxisnah dargestellt. In diesem Zusammenhang sind auch die zahlreichen Übersichten, Grafiken, Checklisten und das Glossar hervorzuheben sowie die dem Handbuch beiliegende CD-ROM. Diese CD-ROM enthält neben dem vollständigen Text des Buches zusätzliche Tools und Funktionen, die einen zielgerichteten Zugang zu konkreten Problemstellungen erlauben. So erleichtert z.B. ein sogenanntes „e-learning-tool“ die schnelle Erschließung des Einkaufsrechts durch Wissenstests mit Verlinkung zum Buchtext. Anhand einer automatischen Auswertung kann der Benutzer stets seinen Wissensstand kontrollieren. Daneben bietet die CD-ROM Verlinkungen auf die Rechtsprechung zu aktuellen Fragen des Einkaufsrechts sowie Checklisten für die Praxis.

Das Handbuch „Recht des Einkaufs (B2B)“ dürfte derzeit das aktuellste und umfassendste Handbuch zum Einkaufsrecht in Deutschland sein. Durch die vielen darin enthaltenden Hilfsmittel ist es besonders gut für die Wissensvermittlung an Mitarbeiter von kleinen und mittleren Unternehmen geeignet, aber auch als Nachschlagewerk für Mitarbeiter von Einkaufsabteilungen in Großunternehmen.

Der Preis des Handbuchs (118 €) ist angesichts der Qualität des Buches, der Dichte des vermittelten Know-how und der praktischen Zusatzfunktionen der im Buch enthaltenden CD-ROM in jedem Fall angemessen.

Gudrun Braam

Die Autoren sind Mitglieder des IBWF-Beraternetzwerks.